



2/2005

Inhaltsverzeichnis

- Traktanden der Gemeindeversammlung
- Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde Oberbalm
- Aus Gemeindeverwaltung und Gemeinderat
- Internationaler Berufswettbewerb in Dänemark
- Kirchgemeinde Oberbalm
- Tierisches von der Kantonspolizei
- Kehrriichtabfahrplan 2006
- Schulraumplanung
- Stechpalme
- Geburten
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- Anlässe 2006 in der Gemeinde Oberbalm
- Die Hellen sieht man auch im Dunkeln
- Regionale Kulturkonferenz Bern
- Regions-Verband Schwarzwasser
- Verschiedenes

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 05. Dezember 2005, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Oberbalm

Traktanden:

1. Wahlen
 - a) 3 Mitglieder des Gemeinderates und der Vormundschaftsbehörde
Wiederwahl von:
Gemeinderätin Ruth Spycher
Gemeinderat Fritz Hunziker
1 Neuwahl infolge Demission von Gemeinderat Roland Leuenberger
 - b) 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
(Wiederwahl von Kurt Krebs)
2. Genehmigung des Gemeindevoranschlages 2006, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
3. Kenntnisnahme über die Abrechnung des Globalkredits Gemeindestrassen;
GV-Beschluss vom 08.12.2001
4. Schulraumplanung Oberbalm
 - a) Genehmigung des Kredites für den Unterhalt und Ausbau des Schulhauses Oberbalm
 - b) Genehmigung des Verkaufes des Schulhauses Borisried und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Verkaufsvertragsabschluss
5. Berichterstattung und Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden liegen 10 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt während 30 Tagen vom 12. Dezember 2005 bis und mit 12. Januar 2006 in der Gemeindeverwaltung Oberbalm öffentlich auf.

Während der Auflage kann gegen das Versammlungsprotokoll schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Oberbalm gemacht werden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Rechtsmittelbelehrung

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, solche in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen nach der Gemeindeversammlung, beim Regierungsstatthalter in Bern schriftlich und begründet einzureichen.

Alle Stimmberechtigten, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Oberbalm angemeldet sind, werden zur Teilnahme an der Versammlung freundlich eingeladen.

Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind alle Anwesenden herzlich zu einem Apéro eingeladen.

3096 Oberbalm, 27. Oktober 2005

Der Gemeinderat

Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat hat zusammen mit den Kommissionen das Budget 2006 erstellt. Auf den nachfolgenden Seiten können sie die geplanten Zahlen entnehmen.

Aufgrund der Angaben haben wir einen Aufwandüberschuss von Fr. 297'710.-- berechnet. Dieser Aufwandüberschuss kann problemlos mit dem vorhandenen Eigenkapital (Stand 31.12.2004) von rund Fr. 1'850'000.-- aufgefangen werden.

Bei der Gesundheit fällt der Betrag von Fr. 45'000.-- auf, welcher weniger geplant ist - es handelt sich um die Kosten der Spitex, welche wir nun neu über den Lastenausgleich begleichen müssen → siehe Konto Soziale Wohlfahrt.

Grössere Abweichungen sind bei den Finanzen und Steuern zu finden → hier haben wir die geplanten Investitionen von Fr. 835'000.-- zu 10% abgeschrieben. In dieser Investitionstranche ist bereits die Teilsumme von Fr. 450'000.-- für die Schulraumplanung einkalkuliert. Dies ist ja ein separates Traktandum an der Gemeindeversammlung.

Die obligatorischen Steuern haben wir aufgrund der IST Zahlen 2004 reduziert. Dort planen wir einen Minderertrag von Fr. 87'000.--. Diese Zahlen sind immer schwierig im voraus zu planen.

Die Berechnungen basieren nach wie vor auf dem Steuerfuss von 1.63.

Der Detailvoranschlag liegt wiederum 10 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung auf. Wir sind auch gerne bereit, Ihnen über allfällige Fragen Auskunft zu erteilen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2005 das vorliegende Budget genehmigt und empfiehlt es der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Wir freuen uns, möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter W. Streit

Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2006		VORANSCHLAG 2005		Abweichung Voranschlag 2006 zu 2005		RECHNUNG 2004	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Total Umsatz	2'696'010	2'696'010	2'634'740	2'634'740	Höherer Nettoaufwand		2'626'906.90	2'626'906.90
Ertrags- / Aufwandüberschuss		297'710		126'680	171'030			117'765.84
Total Aufwand / Ertrag	2'696'010	2'398'300	2'634'740	2'508'060	61'270	-109'760	2'626'906.90	2'509'141.06
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	564'000	144'200	566'060	159'800	-2'060	-15'600	535'098.50	150'385.35
011 Legislative	9'200	0	7'200	0	2'000	0	4'978.15	0.00
012 Exekutive	41'500	0	43'300	0	-1'800	0	37'127.90	0.00
029 Allgemeine Verwaltung	310'400	35'100	312'100	48'600	-1'700	-13'500	304'619.70	40'352.70
090 Verwaltungliegenschaft	19'200	1'300	19'160	2'700	40	-1'400	17'378.90	905.00
091 Mehrzweckgebäude	85'100	9'200	84'900	9'100	200	100	72'073.00	10'206.80
092 Hauswartstelle Liegenschaften	98'600	98'600	99'400	99'400	-800	-800	98'920.85	98'920.85
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	123'030	108'160	117'730	92'260	5'300	15'900	144'374.70	141'112.55
100 Mass und Gewicht	10'000	0	14'000	0	-4'000	0	8'146.65	0.00
101 Übrige Rechtspflege	23'200	33'500	10'300	11'100	12'900	22'400	24'892.80	37'724.10
113 Gemeindepolizei	1'100	0	1'100	0	0	0	1'000.00	0.00
140 Wehrdienst	55'300	55'300	61'800	61'800	-6'500	-6'500	81'326.05	81'326.05
151 Militär	1'500	0	1'500	0	0	0	548.80	0.00
160 Zivilschutz	29'130	19'360	26'230	19'360	2'900	0	26'960.40	22'062.40
161 Übrige zivile Landesverteidigung	2'800	0	2'800	0	0	0	1'500.00	0.00
2 BILDUNG	563'110	23'900	543'000	23'900	20'110	0	546'700.45	22'336.00
200 Kindergarten	68'390	100	60'800	100	7'590	0	54'475.25	172.80
210 Primarstufe	213'520	1'000	219'900	1'000	-6'380	0	203'391.05	794.40
212 Sekundarschulstufe 1	165'850	0	152'400	0	13'450	0	175'280.85	0.00
214 Musikschulen	17'000	0	7'800	0	9'200	0	6'971.65	0.00
217 Schulliegenschaften	97'450	22'800	101'200	22'800	-3'750	0	105'843.65	21'368.80
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	900	0	900	0	0	0	738.00	0.00

Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2006		VORANSCHLAG 2005		Abweichung Voranschlag 2006 zu 2005		RECHNUNG 2004	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
3 KULTUR UND FREIZEIT	20'550	3'000	18'000	3'000	2'550	0	18'644.35	2'934.50
300 Bibliothek	2'500	0	2'000	0	500	0	2'000.00	0.00
301 Museen	1'550	0	1'200	0	350	0	1'489.00	0.00
302 Theater, Konzerte	3'600	0	3'600	0	0	0	3'489.00	0.00
309 Übrige Kulturförderung	4'000	0	4'000	0	0	0	3'794.85	0.00
320 Massenmedien	3'500	0	2'700	0	800	0	2'894.00	0.00
330 Parkanlagen und Wanderwege	5'400	3'000	4'500	3'000	900	0	4'977.50	2'934.50
4 GESUNDHEIT	5'950	0	51'300	0	-45'350	0	50'567.05	0.00
440 Spitex/Krankenpflege	0	0	45'000	0	-45'000	0	45'000.00	0.00
450 Krankheitsbekämpfung	900	0	900	0	0	0	860.00	0.00
460 Schulärztliche Pflege	1'400	0	1'400	0	0	0	1'370.00	0.00
461 Schulzahnärztliche Pflege	3'000	0	2'800	0	200	0	2'737.20	0.00
470 Lebensmittelkontrolle	650	0	1'200	0	-550	0	599.85	0.00
5 SOZIALE WOHLFART	583'100	6'300	571'500	79'200	11'600	-72'900	509'561.25	77'140.66
500 AHV-Zweigstelle	22'500	1'100	20'000	1'200	2'500	-100	18'185.00	1'199.00
501 Gde.anteil am Beitrag des Kt.für die AHV	54'300	0	51'600	0	2'700	0	44'836.00	0.00
510 Gde.anteil am Beitrag des Kt. für die IV	50'800	0	49'000	0	1'800	0	40'545.00	0.00
520 Krankenversicherung	0	0	0	0	0	0	3'700.00	0.00
530 EL der AHV/IV; Sonstiges	129'100	0	122'000	0	7'100	0	108'966.00	0.00
540 Jugendschutz	5'200	0	5'200	0	0	0	5'077.00	0.00
580 Sozialhilfe	0	0	0	0	0	0	425.00	0.00
582 Weitere Wohlfahrtseinrichtungen	1'000	0	1'000	0	0	0	1'045.00	0.00
583 Asylwesen	0	0	29'700	26'000	-29'700	-26'000	27'193.45	25'798.01
587 Lastenausgleich	316'900	5'200	291'000	52'000	25'900	-46'800	257'188.80	50'143.65
589 Sozialbehörden, Sekretariat	3'300	0	2'000	0	1'300	0	2'400.00	0.00

Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde Oberbalm

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2006		VORANSCHLAG 2005		Abweichung Voranschlag 2006 zu 2005		RECHNUNG 2004	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
6 VERKEHR	187'950	67'400	193'000	64'400	-5'050	3'000	230'329.75	54'710.15
620 Gemeindestrassennetz	131'550	47'400	138'100	47'400	-6'550	0	175'081.75	35'478.15
651 Nahverkehrsbetriebe	3'000	0	3'000	0	0	0	3'000.00	0.00
690 Übriger Verkehr	53'400	20'000	51'900	17'000	1'500	3'000	52'248.00	19'232.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	329'520	290'200	314'450	278'200	15'070	12'000	368'805.15	308'890.45
700 Wasserversorgung	93'700	93'700	94'000	94'000	-300	-300	118'123.80	118'123.80
710 Abwasserentsorgung	112'300	112'300	90'000	90'000	22'300	22'300	110'733.45	110'733.45
720 Abfallentsorgung	68'200	68'200	73'200	73'200	-5'000	-5'000	69'244.20	69'244.20
740 Friedhof und Bestattung	23'800	11'000	18'100	11'000	5'700	0	22'804.80	6'250.00
750 Gewässerverbauung	24'450	5'000	34'450	10'000	-10'000	-5'000	39'972.30	0.00
770 Naturschutz	1'000	0	0	0	1'000	0	0.00	0.00
780 Öffentliche Toiletten	6'070	0	4'700	0	1'370	0	3'680.80	0.00
789 Übrige Immissionen	0	0	0	0	0	0	4'245.80	4'539.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	4'900	36'400	7'200	36'400	-2'300	0	6'155.10	36'491.00
800 Landwirtschaft	4'900	0	7'200	0	-2'300	0	6'155.10	0.00
860 Elektrizität	0	36'400	0	36'400	0	0	0.00	36'491.00
9 FINANZEN UND STEUERN	313'900	1'718'740	252'500	1'770'900	61'400	-52'160	216'670.60	1'715'140.40
900 Obligatorische periodische Steuer	0	1'151'700	0	1'238'700	0	-87'000	0.00	1'010'000.10
901 Obligatorische aperiodische Steuern	0	41'000	0	35'000	0	6'000	0.00	41'062.75
902 Liegenschaftssteuern	0	98'000	0	95'000	0	3'000	0.00	96'253.50
903 Steuerabschreibungen	10'000	0	5'000	0	5'000	0	12'750.95	0.00
904 Fakultative Steuern und Abgaben	0	4'500	0	3'400	0	1'100	0.00	3'060.00
920 Finanzausgleich	0	330'000	0	300'000	0	30'000	0.00	341'786.00
930 Anteile an kant. Steuern und Abgaben	0	2'000	0	10'000	0	-8'000	0.00	1'408.75
940 Zinsen	24'500	6'000	22'900	5'000	1'600	1'000	22'473.55	7'693.55
942 Liegenschaften Finanzvermögen	18'900	85'540	19'100	83'800	-200	1'740	15'919.75	213'875.75
990 Abschreibungen	260'500	0	205'500	0	55'000	0	165'526.35	0.00

Zerstörungswut

Leider wurde am 1. August dieses Jahres beim Schulhaus Borisried Sachzerstörung betrieben. Junge EinwohnerInnen haben dort gefeiert und den Platz anschliessend chaotisch zurückgelassen. Es wurden

- Blumenstöcke umgeworfen
- Glas im Sandkasten zerschlagen
- Briefkasten angezündet, die Post aus dem Briefkasten entnommen
- Container umgeworfen etc.

Der Gemeinderat hat sich lange überlegt und diskutiert, welche Massnahmen ergriffen werden müssten. Er akzeptiert diese Art von Zerstörung nicht. Er hat sich trotzdem entschieden, keine rechtlichen Schritte zu unternehmen.

Sollten sich solche Vorfälle wiederholen, wird der Gemeinderat Anzeige erstatten und geeignete Massnahmen einleiten.

In unserer Gemeinde erwarten wir ein respektvolles und angenehmes Zusammenleben.

Der Gemeinderat

Gemeinderatsreise 19. und 20. August 2005

(Organisiert von Peter und Susanna Rolli)

Trotz schlechtem Wetterbericht waren wir alle optimistisch und guter Laune bei der Abfahrt von Oberbalm Richtung Bodensee. Der erste Regen fiel ja auch erst am Abend. Bei schönstem Sommerwetter liessen wir uns in Stein am Rhein ein gutes Mittagessen munden. Eine Stadtführerin erzählte uns viel aus alten Zeiten und wir bewunderten die schöne und sehr gepflegte Altstadt. Weiter gings in die Rebberge hoch über dem Rhein. Eine Winzerfamilie gab uns Einblick in die Arbeit in den Rebbergen. Auch eine Degustation durfte natürlich nicht fehlen.

Mit einigen Karton Wein an Bord ging es zum Nachtessen und übernachten nach Ramsen, einem schönen Bauerndorf. Nach dem Essen liessen wir den Tag in dem heimeligen Restaurant fröhlich ausklingen.

Am Morgen war der Himmel ziemlich verhangen. Aber das konnte unsere gute Laune nicht trüben. Von Schaffhausen wanderten wir zum Rheinfall und die Unerschrockenen besuchten natürlich per Schiff den Felsen im tosenden Wasser. Auf der Heimfahrt kehrten wir auf dem Weissenstein zum letzten Mal ein.

Es waren wieder zwei wunderschöne Tage, die wir zusammen verbringen durften, ohne an Sitzungen und Probleme zu denken. Sehr wichtig ist für mich, dass auch unsere Partner mit von der Partie sind. Es ist für mich auch sonst wichtig, dass ich seine Unterstützung das ganze Jahr bei meiner Arbeit für die Gemeinde habe. Dieses Amt ist nicht immer einfach und oft auch etwas belastend. Doch gibt es mir auch eine gewisse Befriedigung, etwas zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bürger beizusteuern. Auch wenn man es nie allen Recht machen kann.

Ruth Spycher

Ambrosia

Die Pflanze

Die sehr allergenen Pollen können Symptome ähnlich der Gräserallergie verursachen: triefende, juckende Nase; tränende, geschwollene Augen; die Pollen können Asthma auslösen (bei 25% der Allergiker). Sie können tief in die Lunge eindringen und dort eine Entzündung oder Schwellung der Bronchialschleimhaut bewirken. (Quelle: BAG Bulletin 30/05)

Die Pflanze wächst ab Ende April auf allen offenen Böden; auf reichen Böden wird sie gross, auf armen Böden bleibt sie klein.

Die Pollen fliegen von Mitte August bis Oktober.

Verbreitung

- Über Vogelfutter in die Haus- und Familiengärten.
- Entlang von Verkehrswegen (Strasse, Bahn).
- Durch Erd- und Kiestransporte.
- Durch Bodenbearbeitungsmaschinen.
- Auf Äckern oder in Kiesgruben durch Samen.



Bekämpfung

Den Garten, besonders in Bereichen, wo Vogelfutter verwendet wurde, regelmässig von Juni bis August auf das Vorkommen von Ambrosia kontrollieren.

Ausreissen (mit Handschuhen) mit samt der Wurzel; in der Blütezeit eine Feinstaubmaske als Atemschutz verwenden.

Ausgerissene Ambrosia sofort dem Hausmüll begeben – niemals in die Grünabfuhr, auf Kompost oder Mist.

Geschnittene Pflanzen bilden an der Stengelbasis rasch neue blütentragende Zweige.

Melden Sie die Fundorte !

... an ihre kantonale Pflanzenschutzstelle.

Adressen unter www.racchangins.ch
Dossiers spéciaux: Ambrosie (Deutsch)
Vielen Dank !

Mit Unterstützung des Bundesamtes für Landwirtschaft (BLW) und des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL)

8.2005

Internationaler Berufswettkampf in Dänemark

Mit meiner Abschlussnote qualifizierte ich mich letztes Jahr für den nationalen Berufswettkampf der Bäcker / Konditoren und durfte den Kanton Bern vertreten. Dort war die Sache dann nicht, wie ich erwartet hatte, abgeschlossen. Ich erreichte den ersten Platz und konnte somit zusammen mit dem Zweitplatzierten aus dem Kanton Appenzell am internationalen Wettkampf teilnehmen. Dieser fand vom 22. – 25. Oktober in Ringsted, Dänemark, statt.

Seit April trafen wir uns regelmässig in der Fachschule Richemont in Luzern zum Üben. Es galt innerhalb von fünf Stunden ein Schaustück zum Thema Märchen (ich machte Max & Moritz), 4 Sorten Kleingebäck à 15 Stück, 4 Sorten Plundergebäck à 15 Stück, 4 Sorten Hefesüssteiggebäck à 15 Stück und verschiedene Brotformen herzustellen. Die Zeit war also nicht gerade grosszügig bemessen!

Aber vom vielen Üben bekamen wir die nötige Routine und so reisten wir am 21. Oktober in Begleitung unseres Coaches nach Dänemark.

Nach Vorbereitungen, Fototerminen, Begrüssungen und Kennenlernen der anderen Kandidaten fand dann am 23. Oktober der Wettkampf statt. Folgende Länder machten mit: Österreich, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Holland, Dänemark und die Schweiz.

Die Einrichtungen in Dänemark waren nicht so modern wie in der Schweiz. Wir hatten einige Probleme: Stromausfall bei der Knetmaschine, defekter Tiefkühler, kein Dampf im Ofen etc. ... Doch wir kämpften uns durch. Ich war die ganze Zeit über sehr ruhig, was mir viel geholfen hat und worüber ich sehr dankbar war. Wir waren dann sogar fünf Minuten vor Schluss fertig!

Sehr erleichtert genoss ich am Nachmittag die Besichtigung von Kopenhagen. Als am Montag-nachmittag dann die feierliche Rangverkündung stattfand und Schweden als Dritter, ein Teilnehmer aus Österreich als Zweiter und ich als Erste ausgerufen wurden, war ich sehr überrascht. Am Montagabend war dann ein feines Essen im Restaurant angesagt. Wir TeilnehmerInnen hatten es sehr lustig miteinander und feierten noch ausgiebig. Manchmal war es schon eine Herausforderung, in mindestens drei Sprachen gleichzeitig zu kommunizieren. Als es am Dienstagmorgen Abschiednehmen hiess, war das schon eine etwas traurige Angelegenheit, aber es freuten sich doch alle, wieder nach Hause zu gehen.

Mirjam Eggimann

Kirchgemeinde

1. Oberbalmer Bettagslauf und Spaghettiplausch

Am Samstag, 17. September veranstaltete die Ref. Kirchgemeinde Oberbalm den 1. Oberbalmer Bettagslauf und Spaghettiplausch. Trotz kaltem und regnerischem Wetter starteten insgesamt über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Kinderläufen, beim Hauptlauf, Nordic-Walking oder zum Wandern.

Beim anschliessenden Spagettiessen war die Mehrzweckhalle fast bis auf den letzten Platz besetzt und die Aktiven konnten sich gemeinsam mit Dorfbevölkerung und Gästen von Walter und Hanni Blatter's Küche verwöhnen lassen.

Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Sponsoren und unzähliger freiwilliger Helferinnen und Helfer, des kirchlichen Bezirks Köniz-Oberbalm und des Synodalverbands Bern-Jura-Solothurn konnten wir einen Erlös von rund Fr. 4500.- erwirtschaften. Mit diesem Geld können wir Entwicklungsprojekte von HEKS und Brot für alle in Burkina Faso unterstützen, einem der ärmsten Länder Afrikas.



Start zum Hauptlauf über 8,7 km. 34 Läuferinnen und Läufer trotzen

der Kälte und bewältigen die herrliche Laufstrecke.



Spaghettiplausch in der Mehrzweckhalle – wunderbar geschmückt von Heidi Mäder und Elisabeth Krebs

Das Wagnis hat sich also gelohnt und allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ohne die Unterstützung der Feuerwehr, des Samaritervers, des Treichlerklub, der Gemeinde Oberbalm, vom Hogergruess und die Mitarbeit von vielen Dorfbewohnern wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Ein Dank auch der Dorfbewölkerung für ihr Verständnis und die Bereitschaft, sich auf diesen Anlass einzulassen und die zahlreiche Teilnahme.

Ermutigt durch den Erfolg dieses Jahres möchten wir auch im 2006 einen Lauf durchführen. Merken Sie sich also schon das Datum: **2. Oberbalmer Bettagslauf und Spaghettiplausch am Samstag, 16. September 2006.**

Pfr. Bernd Berger

2005 leuchten erstmals **Adventsfenster in Oberbalm und Borisried**

Liebe Gemeinde

Wir haben es geschafft! In der diesjährigen Adventszeit werden in Oberbalm und Borisried 24 festlich geschmückte Fenster erleuchtet sein.

Die Adventsfenster sollen als Zeichen der Zusammengehörigkeit erstrahlen. Sie sind gedacht als Einladung zu einem adventlichen Spaziergang. Zum Teil ist das Öffnen der Fenster mit einem Umtrunk verbunden. Die gesamte Bevölkerung ist dazu eingeladen, nicht nur diejenigen, die sich an der Aktion beteiligen.

Mit dem Öffnen des ersten Fensters im Schulhaus Oberbalm möchten wir den Start mit Guetsli und Tee feiern. Der Umtrunk beginnt um 18 Uhr beim Schulhaus Oberbalm.

Wir freuen uns auf spontane Begegnungen und Gespräche.

Elisabeth Schaad, Susanne Bichsel, Rita Rolli, Alexa Clemenz Berger

Liste der Adventsfenster

Nr. 1:	Schulhaus Oberbalm	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 2:	Schulhaus Borisried	
Nr. 3:	Chäsi-Lädeli Oberbalm	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 4:	Ruth Wagner-Hüppi, Oberbalmstr. 222	
Nr. 5:	Catherine Sohns, Horbermatt 113	
Nr. 6:	Landi Oberbalm	Samichlaus ab 17 Uhr, mit Umtrunk
Nr. 7:	Barbara Zaugg, Kirchmattweg 5	
Nr. 8:	Ella Fankhauser, Oberbalmstr. 223	
Nr. 9:	Kathrin und Hannes Zwahlen, Oberbalmstr. 204	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 10:	Regula und Lotti Maurer, Oberbalmstr. 224	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 11:	Melitta und Florence Kronig, Oberdorfstr. 22	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 12:	Antonia Flury, Oberdorfstr. 12	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 13:	Barbara Burren, Oberdorfstr. 15	
Nr. 14:	Lisabeth Riesen, Balmberg	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 15:	Sandra Kammermann, Beatrice Wittwer, Rita Rolli, Stein im Chässtübli,	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 16:	Susanne Bichsel, Oberdorfstr. 14	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 17:	Klaus und Pia Hinni, Erbsmatt 293	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 18:	Christine Hofer, Oberdorfstr. 16	
Nr. 19:	Hanni Blatter, Bankgässli 3	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 20:	Heidi Mäder, Galgenhubel 1	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 21:	Familie Soulémane Ramseier, Balmbergstr. 11	
Nr. 22:	Kathrin Günter/Elisabeth Schaad, Dorfgasse 7	Umtrunk ab 18 Uhr
Nr. 23:	Bernd Berger, Alexa Clemenz Berger, Pfarrhaus	
Nr. 24:	Krippe in der Kirche Oberbalm	

Bitte Liste aufbewahren. Wir werden keine Flugblätter verschicken!

Einladung zur ordentlichen Versammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberbalm

Mittwoch, 7. Dezember 2005 um 20.15 Uhr im Schulhaus Oberbalm

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 13. Juni 2005
2. Abstimmung Kauf Pfarrhaus
3. Abstimmung Überschreibung Pfarrstöckli ins Finanzvermögen
4. Genehmigung Budget 2006 und der Kirchensteueranlage von 0,23% wie bisher
5. Finanzplan
6. Wahlen
 - 6.1 Wiederwahl von Kathrin Günter infolge Ablauf der Amtsdauer
 - 6.2 Neuwahl eines Kirchgemeinderates infolge Ablauf der Amtszeit von Barbara Hunziker
 - 6.3 Neuwahl eines Kirchgemeinderates infolge Demission von Rosmarie Streit
7. Verschiedenes

Das Angebot für das Pfarrhaus liegt vom 8. November bis 7. Dezember zur Einsicht im Pfarrhaus auf.

Alle in kirchlichen Angelegenheiten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Oberbalm, 28. Oktober 2005

Der Kirchgemeinderat



Kantonale Meldestelle für Findeltiere

Der Kanton Bern hat auf den 1. Juli 2005 die Meldestelle für Findeltiere nach den Vorgaben des Zivilgesetzbuches eingerichtet. Der Förderverein Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ nimmt, im Auftrag des Kantons Bern, während 24 Stunden / 365 Tagen Meldungen von gefundenen und entlaufenen Tieren entgegen, bearbeitet diese und nimmt den Abgleich der Daten vor.



Ein Tier gefunden?

Finder und Finderinnen sind, gemäss ZGB Art. Art. 722 Abs 1^{ter}, verpflichtet, den Fund bei der kantonalen Meldestelle, das heisst dem Förderverein Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ anzuzeigen. Die Meldung kann rund um die Uhr telefonisch unter 0848 567 567 oder online unter der Internetadresse www.gefundene-tiere.ch erfolgen. Gefundene Tiere werden im Internet unter <http://gefunden.tierschutz.ch> publiziert.



Ein Tier entlaufen?

Vermisste Tiere können ebenfalls rund um die Uhr dem Förderverein Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ gemeldet werden, entweder telefonisch unter 0848 567 567 oder online unter der Internetadresse www.entlaufene-tiere.ch. Vermisste Tiere werden im Internet unter <http://vermisst.tierschutz.ch> publiziert. Personen, welche ein Tier vermissen, wird empfohlen, regelmässig die Liste der Findeltiere unter <http://gefunden.tierschutz.ch> zu konsultieren.



Noch Fragen?

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich direkt an:

Förderverein Schweizerische Tiermeldezentrale STMZ
 Albulastrasse 55
 Postfach 1250
 8048 Zürich
 Tel.: 0848 567 567
 Fax: 0800 567 568
 E-Mail: stmz@stmz.ch

Kehrrichtabfuhrplan 2006

Oberbalm



Gebühren

Brennbarer Abfall

Säcke	1 Marke	Container	1 Marke
35 l	Fr. 1.50	400 l	Fr. 15.00
60 l	Fr. 2.50	800 l	Fr. 30.00
110 l	Fr. 4.70		

Sperrgut

Pro Gebinde oder Sperrgutstück bis zu 60 Litern	Fr. 2.70
Pro Gebinde oder Sperrgutstück bis 110 Litern bzw. 30 kg	Fr. 5.00

Häckseldienst (Hr. Trittbach Tel. 031 849 19 06)

Fr. 2.-- pro Minute der Häckseldienst wird direkt bar eingezogen

Pneus

Autopneus ohne Felgen	Stk.	Fr. 7.00
Autopneus mit Felgen	Stk.	Fr. 13.00
Grosse Pneus (Camion, Traktor) ohne Felgen	Stk.	Fr. 50.00
Grosse Pneus (Camion, Traktor) mit Felgen	Stk.	Fr. 60.00

Kehrrichtabfuhr 2006

Die Abfuhrtage sind für das Jahr 2006 wie folgt festgesetzt worden:






Jeweils Montag:	03. Januar (Dienstag)	03. Juli
	16. Januar	17. Juli
	30. Januar	31. Juli
	13. Februar	14. August
	27. Februar	28. August
	13. März	11. September
	27. März	25. September
	10. April	09. Oktober
	24. April	23. Oktober
	08. Mai	06. November
	22. Mai	20. November
	06. Juni (Dienstag)	04. Dezember
	19. Juni	18. Dezember
		29. Dezember (Freitag)

Die Daten sind zu beachten, damit Kehrrechtsäcke nicht während Tagen bei einer Depotstelle liegenbleiben.




Bitte aufbewahren!

Kehrrichtabfuhrplan 2006, Oberbalm





Gebührenpflichtig	<p>BRENNBARER ABFALL</p>  <p>Brennbare Abfälle sind Abfälle, die nicht anderweitig verwertbar sind. Die Kehrriechtsäcke müssen mit der entsprechenden Gebührenmarke an den Sammelstellen am Tag der Abfuhr bis 08.00 Uhr bereitgestellt werden.</p>	<p>Jeweils Montag in den ungeraden Kalenderwochen.</p> <p>Beginn</p> <p>Dienstag <u>03. Januar</u></p> <p>Ausnahme:</p> <p>Dienstag <u>06. Juni</u></p> <p>Freitag <u>29. Dezember</u></p>
Nicht gebührenpflichtig	<p>PAPIER</p>  <p>Die Zeitungen müssen immer gebündelt sein (nicht in Tragtaschen oder Papier-/Plastiksäcken) und sind am Abfuhrtag bei den bereitgestellten Containern abzuliefern.</p> <p>Annahme an den Sammeltagen von 08.00 bis 11.30 Uhr.</p>	<p>Dienstag <u>04. April</u></p> <p>Dienstag und Mittwoch <u>04./05. Juli</u></p> <p>Dienstag <u>19. September</u></p> <p>Dienstag und Mittwoch <u>05./06. Dezember</u></p>
Nicht gebührenpflichtig	<p>KARTON</p>  <p>Der Karton muss immer gebündelt sein und ist am Abfuhrtag bei den bereitgestellten Containern abzuliefern.</p> <p>Annahme an den Sammeltagen von 08.00 bis 11.30 Uhr.</p> <p>Karton = Reine Kartonabfälle, Früchte- und Gemüsekartons etc. (keine Waschmittelboxen)</p>	<p>Dienstag <u>04. April</u></p> <p>Dienstag und Mittwoch <u>04./05. Juli</u></p> <p>Dienstag <u>19. September</u></p> <p>Dienstag und Mittwoch <u>05./06. Dezember</u></p>
Nicht gebührenpflichtig	<p>GRÜNGUTABFUHR</p>  <p>Grüngut = alle kompostierbaren Abfälle wie z.B. Gartenabfälle, Rasen usw. Der Sammelwagen befindet sich jeweils auf dem Viehschauplatz. Bei großer Menge Grüngut nehmen Sie bitte direkt mit Herrn Trittbach (Tel. 031 849 19 06) Kontakt auf.</p> <p>Strauchschnitte bitte gebündelt neben dem Wagen deponieren.</p> <p>Annahme jeweils von Montagmittag bis Dienstagmittag.</p>	<p>Beginn <u>24. April</u></p> <p>Mai <u>jeden Montag</u></p> <p>Juni <u>jeden Montag</u></p> <p>Juli <u>03./10./24.</u></p> <p>August <u>07./21.</u></p> <p>September <u>jeden Montag</u></p> <p>Oktober <u>jeden Montag</u></p> <p>November <u>06. und 13.</u></p>
Gebührenpflichtig	<p>HÄCKSELDIENST</p>  <p>Unter Häckselgut ist holziges Astmaterial zu verstehen. Unkraut, Gras usw. wird beim Häckseln nicht angenommen.</p> <p>Sie können sich jeweils bis am Donnerstag vor dem Häckseltag direkt bei Herrn Trittbach (Tel. 031 849 19 06) anmelden.</p>	<p>Samstag <u>08. April</u></p> <p>Freitag <u>28. April</u></p> <p>Samstag <u>28. Oktober</u></p>



Nicht gebührenpflichtig	<p>KÜHL- UND GEFRIERSCHRÄNKE</p>  <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften möglich.</p> <p>Auch können diese während den nebenstehenden Daten von 08.00 – 11.30 Uhr bei den bereitgestellten Containern abgegeben werden.</p>	<p>Dienstag und Mittwoch 04./05. Juli</p> <p>Dienstag und Mittwoch 05./06. Dezember</p>
Nicht Gebührenpflichtig	<p>ELEKTRONISCHE UND ELEKTRISCHE GERÄTE (ELEKTROSCHROTT)</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften möglich.</p> <p>Der Elektroschrott beinhaltet Fernseher, PC-Anlagen, Videogeräte, Bohrmaschinen usw. Diese können während den nebenstehenden Daten von 08.00 - 11.30 Uhr bei den bereitgestellten Containern abgegeben werden.</p>	<p>Dienstag und Mittwoch 04./05. Juli</p> <p>Dienstag und Mittwoch 05./06. Dezember</p>
Gebührenpflichtig	<p>GROBSPERRGUT</p>  <p>Bei der brennbaren Abfallentsorgung werden auch Möbel, Matratzen, Teppiche usw. entsorgt (große Gegenstände bitte verkleinern).</p> <p>Das Grobsperrgut muss am Abfuhrtag bis 8.00 Uhr bereitgestellt werden (Gebühren siehe Beilage).</p>	<p><u>siehe Abfuhrdaten brennbarer Abfall</u></p>
Teilweise gebührenpflichtig	<p>METALLGEGENSTÄNDE (ALTMETALL/PNEUS)</p>  <p>Metallgegenstände sind Eisen, Blech, Buntmetalle, Felgen mit und ohne Pneus usw. Kühlgeräte und elektronische Geräte sind nicht erlaubt. Die Metallgegenstände können jeweils bei den bereitgestellten Containern von 08.00 bis 11.30 Uhr abgegeben werden.</p> <p>Preise für die Entsorgung von Pneus siehe Info Kehrrechtgebühren.</p>	<p>Dienstag und Mittwoch 04./05. Juli</p> <p>Dienstag und Mittwoch 05./06. Dezember</p>
Nicht gebührenpflichtig	<p>VELOS</p> <p>Velorecycling Drahtesel, Waldeggstrasse 27, Liebefeld Tel: 031 972 56 72</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>HAUSHALTBATTERIEN</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften.</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>PET-FLASCHEN</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften.</p>	



Nicht gebührenpflichtig	<p>GLAS / KONSERVENDOSEN / ALUMINIUM</p>  <p>Kann alles während den Werktagen von 07.00 - 20.00 Uhr in den Containern auf dem Gemeindeparkplatz entsorgt werden. Glas und Alu muss gereinigt und von Fremdmaterialien befreit sein.</p> <p>Bitte Sonntags- und Nachtruhe beachten. Die Anwohner sind Ihnen dankbar!</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>AUTOBATTERIEN / CHEMIKALIEN / ENTLADUNGSLAMPEN</p> <p>Rückgabe bei den Verkaufsgeschäften.</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>Medikamente</p> <p>Rückgabe an Apotheken und Drogerien in Originalgebinden.</p>	
Nicht gebührenpflichtig	<p>KLEIDER, SCHUHE</p>  <p>Die Kleider müssen sauber und tragbar sein. Sie können in verschnürten Säcken an den jeweiligen Sammeltagen entsorgt werden.</p>	Daten werden durch die Entsorgungsstelle direkt mitgeteilt.
Nicht gebührenpflichtig	<p>ÖLE UND FETTE</p> <p>Öle und Fette sind Motorenöle, Speiseöle, Frittieröle und Fette aus Haushaltungen. Diese können Werktags von 07.00-20.00 Uhr beim Container auf dem Gemeindeparkplatz entsorgt werden.</p> <p>Für große Mengen (ab ca. 20 Liter) ist die Entsorgung direkt mit der Gemeindeverwaltung Tel. 031 848 10 50 zu organisieren.</p>	
Teilweise gebührenpflichtig	<p>TIERKADAVER</p> <p>Tote Kleintiere können Werktags bei der Tierkadaversammelstelle in Mittelhäusern, Sensemattstrasse 345a, entsorgt werden. Sammelstelle ist nicht betreut. Bitte unbedingt die benötigten Angaben im Journal eintragen.</p> <p>Grosse Tiere können durch die GZM Lyss, Tel. 032 387 47 87, entsorgt werden. Ein Transportkosten-Anteil wird durch die Finanzverwaltung in Rechnung gestellt.</p>	



Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde und damit stellvertretend der Gemeinderat ist mit der Aufgabe betraut, gemeindeeigene Liegenschaften regelmässig zu kontrollieren und, wenn nötig, Unterhaltsarbeiten zu veranlassen. Der Rundgang durchs Schulhaus Oberbalm und die daraus resultierenden Analysen zeigten auf, dass grosse Arbeiten z.B. im Dachbereich, anstehen.

Aus Folge davon, wurde die Schulkommission beauftragt, zu prüfen, ob es machbar wäre, alle SchülerInnen inkl. Kindergarten in Oberbalm unterzubringen. Aus diversen Gründen wurde eine Planungskommission mit einem Architekten (R. Fust) eingesetzt. Das Resultat wurde am 24. Oktober an der Informationsveranstaltung vorgestellt. Im Weiteren hatte Herr Fust den Auftrag, das Schulhaus Borisried auf dessen Unterhaltsbedarf zu prüfen.

- Die Unterhaltsarbeiten im Schulhaus Oberbalm belaufen sich auf rund Fr. 450'000.--
- die Umbauarbeiten, um alle SchülerInnen in Oberbalm zu platzieren, belaufen sich auf rund Fr. 685'000.--
- Die Unterhaltsarbeiten im Schulhaus Borisried belaufen sind auf rund Fr. 375'000.— dies in den nächsten 5 Jahren

generelle Informationen

- 1997 - 2005: 82 Geburten → 75% Oberbalm und 25% Borisried
- die Betriebskosten Borisried betragen netto (nach Abzug von Mieteinnahmen) rund Fr. 10'000.-- pro Jahr
- die Betriebskosten in Oberbalm betragen netto rund Fr. 45'000.-- pro Jahr
- für das Jahr 2006 benötigen wir einen neuen Schulbus, den alten werden wir noch weiterhin im Einsatz behalten, weil 1 Bus für den Transport aller Kinder nach Borisried nicht ausreicht. Der alte Schulbus erfüllt die Anforderungen an die Verkehrssicherheit nicht mehr. (Gurtenpflicht).

Argumente pro und contra Standort + = positiv - = negativ (Unveränderte Übernahme der Argumente)

Schulkommission

Oberbalm:

- + Weniger Busfahrten
- + Fahrten ins Turnen und Werken entfallen
- + Unterhalt und Betrieb von nur einem Schulbus
- + Zusammenarbeit Primarschule/Kindergarten möglich
- Engere Platzverhältnisse, 4 Klassen im 1. Stock
- Wenig Garderoben
- Pausenaufsicht nötig in Oberbalm
- Evt. Mehr als 100% Hauswartstelle nötig
- + Schülerzahl ab 2008 leicht sinkend

Borisried:

- Nachteil für den Standort Borisried

Aufgrund der Schülerzahlen empfiehlt die Schulkommission, die nötigen Sanierungsmassnahmen am Schulhaus Oberbalm möglichst bald vorzunehmen. Mit der Schliessung des Schulhauses Borisried ca. 5 Jahre zuwarten.

Richtigstellung

- wenig Garderoben → wird in der Feinplanung Schulhaus Oberbalm berücksichtigt
- Pausenaufsicht nötig → bereits heute realisiert
- Mehr als 100% Hauswartstelle in Oberbalm → Hauswart in Borisried entfällt – es entstehen keine Mehrkosten

Lehrerschaft

Oberbalm:

- Raumverhältnisse: Mit 4 Klassen im 1. Stock etwas enge Raumverhältnisse
- + Zusammenarbeit: Ideale Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit über alle Schulstufen
- + Schüler aller Stufen lernen miteinander umgehen
- + Austausch im gesamten Kollegium
- + Geräte/Hilfsmittel, Instrumente: Fotokopierer, Thermokopierer, Musikinstrumente, PC müssen nur in einem Schulhaus vorhanden sein
- + Spezialunterricht: kann in den Stundenplan integriert werden, sogar wenn er in Oberscherli stattfindet
- + Der Spezialunterricht muss zunehmend in Kleingruppen geführt werden. Wenn alle am gleichen Ort sind, lässt sich der Lektionenpool besser ausschöpfen
- + Werken nicht textil: alle Klassen können den grossen Werkraum für das nicht textile Gestalten im EG benutzen
- + Turnen: 3 Turnlektionen können als sinnvolle Auflockerung über die ganze Woche verteilt werden
- + Lehrkräfte/Pensen: Lehrkräfte können auch einzelne Lektionen an einer anderen Stufe unterrichten
- + Projekte: Schulhausprojekt (stufenübergreifend) problemlos durchführbar
- + Ausflüge mit dem ÖV direkt ab Schulhaus möglich

Borisried:

- + Raumverhältnisse: grosszügige Platzverhältnisse
- + Idyllischer Ort mit einzigartiger Umgebung, Spielplatz ungefährlich
- Austausch/Zusammenarbeit im ganzen Kollegium erschwert
- Private Fahrten sind nötig, weil Schulbus zu wenig Sitzplätze aufweist
- Riesiger Aufwand um die Transporte zu organisieren
- Es braucht viel Kraft (Energie) , um den Ort, das Haus zu beleben
- Gefühl der Isolation
- Raumvolumen ungünstig, fast quadratische Grundfläche, wenig Höhe
- Spezialunterricht löst mehr Lektionen aus
- enge Platzverhältnisse im kleinen Werkraum fürs Werken nicht textil
- Turnen: 1 Lektion in Borisried, 1 Doppelktion Oberbalm

Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen

Unterhaltsarbeiten oder Sanierungen werden in der Gemeinderechnung als Investitionen betrachtet - diese müssen jährlich zu 10% abgeschrieben werden. Diese Investitionen, resp. die Abschreibungen von 10% verändern das Eigenkapital. Das Eigenkapital muss die zukünftigen Aufwandüberschüsse auffangen. Wir haben anhand von Simulationen (mit Annahmen von Teuerung, Entwicklung Steuern, Zinsen etc.) die Entwicklung des Eigenkapitals berechnet – es handelt sich hier um Hochrechnungen für die nächsten 5 Jahre.

Entwicklung Eigenkapital 2006 - 2010 (gemäss Präsentation 24.10.05)

1.	Gesamter Umbau Oberbalm 2006/2007 und Verkauf Borisried 2008 Entwicklung Eigenkapital	Fr. 1'135'000.-- Fr. 750'000.-- von Fr. 1'400'000.-- bis Fr. 562'000.--
2.	Unterhalt Oberbalm Unterhaltskosten Borisried 2. Etappe Umbau Oberbalm Verkauf Borisried Entwicklung Eigenkapital	Fr. 450'000.-- Fr. 150'000.-- Fr. 750'000.-- Fr. 850'000.-- von Fr. 1'425'000.-- bis Fr. 748'000.--
3.	Unterhalt Oberbalm Unterhalt Borisried ohne Verkauf Entwicklung Eigenkapital	Fr. 450'000.-- Fr. 375'000.-- von Fr. 1'425'000.-- bis Fr. 30'000.--

Im Namen des Gemeinderates

Zum 20. Geburtstag der STECHPALME – eine politische Kraft in Oberbalm

In der ersten Hälfte der 80-er Jahre war weltweit eine Aufbruchstimmung. Friedensbewegung, Anti-AKW-Bewegung, Umweltschutz standen hoch im Kurs. Auch im Kleinen war einiges los: Durch die Öffnung im politischen Denken sich bedroht fühlend, erstarkte die Nationale Aktion auch in Oberbalm. Als Gegengewicht und als eine im Geiste offene „Heimatgruppe“ und Vereinigung der Parteilosen entstand in Oberbalm die STECHPALME.

Wieso STECHPALME? In der damaligen „Dörlizitig“ schrieben wir: Wir wählen das Gemeindewappen als Zeichen für die uns wichtige Heimat, die grüne Farbe der Blätter gibt die politische Ausrichtung und gleichzeitig die Richtschnur an der Sachfragen gemessen werden sollen. Mit den roten Beeren sind nicht die weiblichen Mitglieder gemeint, sondern der Hinweis, dass Friede und Freiheit für möglichst viele Menschen und Geschöpfe nur durch soziale Gerechtigkeit erreicht werden kann. Die Stacheln der Pflanze stehen symbolhaft für eine fruchtbare Auseinandersetzung, die nicht immer einfach und bequem sein kann.

Fortsetzung der Geschichte: Nach einem halben Jahr ihres Bestehens nahm Werner Hunziker, Borisried, für die Stechpalme Einsitz im Gemeinderat. Beinahe gelang ein Ueberraschungscoup, ein zweiter Sitz wurde nur knapp verpasst.

Wichtige Projekte standen an, z.B. das Trottoir durch's Dorf!!! Viel Energie brauchte die Auseinandersetzung rund um den Silobau der LANDI, welcher vorerst viel grösser und direkt an der Oberbalmstrasse liegend, geplant war. Nach acht Jahren kam mit Ernst Althaus, Erbsmatt, ein Baufachmann für die STECHPALME in den Rat und nun bringt Ursula Henzi als Vizepräsidentin unsere Stimme ein.

Die Gemeindepolitik ist das eine Anliegen der STECHPALME. Das andere wächst aus dem Wissen, dass eine Demokratie nur so gut ist, wie das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die sich als gut informierte Menschen an den notwendigen Entscheidungen beteiligen. Darum versuchen wir auch kantonale und eidgenössische Abstimmungen und Wahlen zu besprechen und eine gute Antwort zu finden.

Alle Einwohner von Oberbalm sind eingeladen mitzuwirken. Information bei Res Günter, Dorfgrasse 7, 031 849 35 09 oder Vreni Thurnheer, Schulhausweg 9, 031 849 12 29

Geburten

GEBURTEN MAI BIS OKTOBER 2005

- | | |
|---------------|--|
| 11. Juni | Streit „Micha“ Andreas
Sohn des Streit Walter und der Streit
geb. von Gunten „Andrea“ Lea
Weier 19 |
| 29. August | Messerli „Rafael“ Leon
Sohn des Messerli Peter und der Messerli
geb. Eyer Doris
Weier 18d |
| 19. September | Guggisberg Alina
Tochter des Guggisberg Peter und der Guggisberg
geb. Dietrich Monika
Oberflüh 157a |

Gebrauchte Toner sammeln und Gutes tun

Zusammen mit der Turbon-Gruppe, der weltweit führenden Herstellerin von kompatibelem Druckerzubehör, führt das SRK seit Juni 2003 eine langfristige Recycling-Aktion für gebrauchte Tonerkartuschen und Tintenpatronen durch. Die Aktion ermöglicht jeder interessierten Firma in der Schweiz, das leere Material kostenlos recyceln zu lassen.

Der Ablauf ist einfach und für die teilnehmenden Unternehmen mit keinerlei Aufwand oder Kosten verbunden: Die Firma Turbon bringt die leeren Recycling-Boxen und sorgt auch für die Abholung der vollen Boxen. Gesammelt werden ausnahmslos alle leeren Tonerkartuschen und Tintenpatronen. Turbon überweist dem Roten Kreuz für jede volle Sammelbox einen bestimmten Beitrag. Das Geld aus der Sammelaktion kommt der humanitären Arbeit des SRK und somit bedürftigen und Not leidenden Menschen zugute.

Die teilnehmenden Firmen gehen bei diesem ökologischen Engagement keinerlei Verpflichtung ein: Die Sammelaktion ist gratis, und zudem können neue Produkte wie gewohnt bei den bisherigen Lieferanten eingekauft werden.

Bis jetzt nehmen über 1'800 Schweizer Firmen und Organisationen teil. Fax-Bestellscheine finden Sie als pdf im Internet unter: www.redcross.ch / News + Service / Weitere Infos / Recycling-Aktion oder info@redcross.ch



Anlässe 2006 in der Gemeinde Oberbalm

Januar bis Juli 2006

Datum	Anlass	Ort
01. Januar	Neujahrgottesdienst mit Trachtengruppe	Kirche Oberbalm
16. Januar	Kochkurs (Landfrauenverein)	Schulküche
20. Januar	Hauptversammlung Musikgesellschaft	Rest. Bären
23. Januar	Massage-Kurs (Landfrauenverein)	
23. Januar	Koch-Kurs (Landfrauenverein)	Schulküche
30. Januar	Koch-Kurs (Landfrauenverein)	Schulküche
31. Januar	Hauptversammlung Samariterverein	Rest. Borisried
Februar	Distanz 10 Meter, Luftgewehr und Armbrust (Sportschützen; Daten werden plakatiert)	
06. Februar	Blutspenden	Schulhaus Oberbalm
08. Februar	Vortrag Herr Häsler (Landfrauenverein)	
13. Februar	Koch-Kurs (Landfrauenverein)	Schulküche
04. März	Raclette-Abend	MZH Oberbalm
22. + 23. April	Konzert und Theater (Trachtengruppe mit Männerchor)	MZH Oberbalm
05. – 07. Mai	Musiktag (MG Oberbalm)	Oberbalm
25. Mai	Regionaler Auffahrtsgottesdienst	Kirche Oberbalm
02. Juni	Mitwirkung Schulfest Neuenegg / Oberbalm (MG Oberbalm)	Neuenegg / Oberbalm
07. Juni	Distanz 50 Meter, Kleinkaliber (Sportschützen)	
11. Juni	Distanz 50 Meter, Kleinkaliber (Sportschützen)	
13. Juni	Distanz 50 Meter, Kleinkaliber (Sportschützen)	

01. August	Mitwirkung Bundesfeier (MG Oberbalm)	Festzelt Borisried
06. August	Zeltgottesdienst mit EMK und Musikgesellschaft	Festzelt Borisried
26. August	Sichlete (Trachtengruppe)	MZH Oberbalm
05. September	Blutspenden	Schulhaus Oberbalm
16. September	Bettagslauf und Spaghettiplausch	MZH Oberbalm
13. – 15. Oktober	Oktoberfest (MG Oberbalm)	MZH Oberbalm
21. + 22. Oktober	Lotto (Sportschützen)	Rest. Bären
10. November	Herbstbasar	MZH Oberbalm
19. November	Regionaler Gottesdienst	Kirche Oberbalm
10. Dezember	Liturgische Adventsfeier mit Kirchenchor Oberbalm und EMK-Chor	Kirche Zimmerwald Kirche Oberbalm
13. Dezember	Seniorenweihnachtsfeier	MZH Oberbalm
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst mit Musikgesellschaft	Kirche Oberbalm

Die Hellen sieht man auch im Dunkeln

In der Nacht sind alle Katzen grau... Fussgänger, Velofahrerinnen und Jogger haben ein vitales Interesse daran, sich in der Nacht gut sichtbar zu machen. Denn bei Dunkelheit ist deren Unfallrisiko drei mal höher als tagsüber: ob früh morgens oder am späten Nachmittag, die verletzlichsten Verkehrsteilnehmer sind in der dunklen Jahreszeit besonders gefährdet. Mit ein paar einfachen und wenig kostspieligen Tricks lässt sich viel Sicherheit gewinnen: Bevorzugen Sie helle Kleidung und tragen Sie reflektierende Accessoires wie Armbänder, Hosensklammern oder dekorative Aufkleber, Aufnäher oder Anhänger zum Anbringen an Kleidern, Rucksack oder Schulmappe.



Auf der Website der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu findet sich eine Zusammenstellung solcher leicht erhältlichen lichtreflektierender Produkte.

Ein Hinweis für Velo fahrende: Das Gesetz schreibt ganz klar vorne und hinten eine Beleuchtung vor, auch wenn das Fahrrad nicht von Anfang an damit ausgestattet war. Wichtig sind auch die Rückstrahler: In Kombination mit den Velolichtern vermitteln sie Velofahrern die Sicherheit, von motorisierten Verkehrsteilnehmern schon von weitem wahrgenommen zu werden.

Links <http://shop.bfu.ch/de/frame.html>

Controlling im Kulturbereich

82 Regionsgemeinden unterstützen im Rahmen der RKK Bern die fünf bedeutendsten Kulturinstitutionen der Kernstadt Bern mit finanziellen Beiträgen. Subventionsverträge regeln den Leistungsauftrag.

Die nachfolgenden Streiflichter sollen einen Einblick in die Tätigkeit der Institutionen bieten. Sie sind dem jährlichen Bericht der Institutionen entnommen, der für die Gespräche in drei Controlling-Gruppen für die Sparten Museen, Musik sowie Theater/Tanz jeweils die Diskussionsgrundlage bildet.

Das **Stadttheater Bern** feierte im vergangenen Jahr sein hundertjähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr waren in allen drei Sparten Musiktheater, Sprechtheater und Tanztheater einige Glanzlichter zu verzeichnen. Im Musiktheater wurden vermehrt populäre, publikumswirksame Stücke aufgeführt. Insgesamt wurden 301 Vorstellungen gegeben, 35 weniger als im Vorjahr. Die Besucherzahl liess sich wiederum steigern, obwohl die Abonnementsverkäufe erneut leicht rückläufig waren. Dank ausserordentlicher Beiträge von Stadt und Kanton Bern schloss die Jahresrechnung des Stadttheaters mit einem Gewinn ab.

Das **Berner Symphonie-Orchester** entwickelte im Berichtsjahr - der Abschiedssaison des Chefdirigenten Dimitrij Kitajenko - mit der "Nacht der Musik" eine neue Konzertform, speziell für ein jüngeres Publikum. Weiter wurde für Schüler, Lehrlinge und Studierende ein 50-Prozent-Rabatt an der Abendkasse auf allen Plätzen der Symphonie-Konzerte eingeführt. Auf sehr gute Resonanz stiess die Schaffung des "Abos à la Carte". Die Deutschland-Tournee bestätigte international die künstlerische Qualität des Orchesters. Durchschnittlich stieg die Auslastung der Konzerte gegenüber der Vorsaison um 10 Prozent. Die Jahresrechnung schloss indes mit einem Verlust ab.

Das **Kunstmuseum Bern** beging in der Berichtsperiode das 125-Jahr-Jubiläum. Es realisierte sieben Ausstellungen, mit einem Schwergewicht auf Berner Künstlern. Eine gute Medienpräsenz unterstützte den über den Erwartungen liegenden Besucherstrom. Nebst der Festigung der Position im nationalen und internationalen Umfeld führte das Kunstmuseum Bern die konzeptionellen und planerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Abteilung Gegenwart weiter. Ebenfalls weitergeführt wurde die Zusammenarbeit mit dem Zentrum Paul Klee. Trotz Sparmassnahmen schloss die Jahresrechnung mit einem Defizit ab.

Das **Bernische Historische Museum** stand im vergangenen Jahr im Zeichen der Animation: Nach den positiven Erfahrungen aus dem Mittelalterspektakel 2003 wurde mit den Themenwochen zu Mittelalter, Indianern und Kelten ein neues Familienangebot entwickelt, das Dauerausstellungen im Innern des Historischen Museums mit Animationen im Park verbindet. Zudem wurde die Projektierung für den Erweiterungsbau abgeschlossen. Weiter begann die Realisierungsphase für die Einstein-Ausstellung. Das Publikumsinteresse wurde als gutes Ergebnis gewertet. Die Jahresrechnung verzeichnete einen Gewinn.

Das **Zentrum Paul Klee** war im Berichtsjahr bekanntlich noch nicht in Betrieb; es öffnet seine Tore am 20. Juni 2005. Schwerpunkte der Tätigkeit waren die Vorbereitung der Sammlungspräsentation und der Eröffnungswechsellausstellung zum Thema "nulla dies sine linea". Intensiv wurde zudem Öffentlichkeitsarbeit betrieben.

Regionssekretariat, Dorfplatz 22
3150 Schwarzenburg

Telefon 031 731 09 53
Fax 031 731 32 11

**Beilage zu den Gemeinde-Informationen
der 10 Regionsgemeinden**

**2/05
Nr. 18**

E-mail: info@schwarzwasser.ch

Internet: www.schwarzwasser.ch

Moorlandschaftsplanung abgeschlossen - wie geht es weiter?

Was vor rund 20 Jahren mit der so genannten Rothenthurm-Initiative begann, konnte diesen Sommer abgeschlossen werden: die Moorlandschaftsplanung Gurnigel. Die Gemeindeversammlungen von Guggisberg, Rüscheegg, Rüti und Rüeggisberg haben die grundeigentümerverbindliche Planung genehmigt. Trotz gewisser einschränkender Bestimmungen können weiterhin touristische Aktivitäten erfolgen, insbesondere an den bekannten Orten wie Wasserscheide, Schwarzenbühl, Ottenleuebad oder Schwefelbergbad. Auf der andern Seite zeigen die ökologisch sensiblen Gebiete in der Moorlandschaft, wo die touristische Nutzung nur mit gewissen Auflagen möglich oder gar zu begrenzen ist. Die Bezeichnung von solchen Vorrang-Gebieten soll zu einer weiteren Attraktivierung des Gurnigelgebietes führen. Noch steht die Planungs-genehmigung durch den Kanton aus. Die von der Region speziell eingesetzte Moorlandschafts-Kommission wurde aufgelöst.

Bereits vor einiger Zeit wurde auch das Landschaftsentwicklungs-Konzept (LEK) abgeschlossen und genehmigt. Ausfluss dieser Planung ist die Umsetzung der Oeko-Qualitätsverordnung (ÖQV), die vor rund zwei Jahren eingeleitet wurde. Die wichtigsten Arbeiten dazu sind ebenfalls abgeschlossen. In den nächsten Jahren wird nun die ÖQV so umgesetzt, dass sie zu mess- und sichtbaren Erfolgen führt. Die Koordination dieser Arbeiten in den zehn Gemeinden übernimmt der Regions-Verband. Der Vorstand hat dazu die Bildung einer "Strategiekommission Landschaftsentwicklung" beschlossen. Damit soll die Umsetzung all der verschiedenen landschaftsrelevanten Massnahmen wirkungsvoll und koordiniert erfolgen. Mit lokalen Arbeitsgruppen werden ab 2006 konkrete Einzelmassnahmen umgesetzt.

Entwicklungsstrategie für die Region Gantrisch

Die im letzten Mai der Regierung übergebene Strategie enthält fünf Leitsätze und siebzehn Massnahmen. Der Kanton hat unsere Anliegen aufgenommen und überprüft nun, welche Schrit-

te für die Umsetzung nötig sind. Auch die beiden Regionen Schwarzwasser und Gürbetal haben einen Vorgehensplan erarbeitet, der aufzeigt, welche "Hausaufgaben" zu machen sind und wer die Federführung übernehmen soll.

Reform der dezentralen kantonalen Verwaltung

Die Verwaltung des Kantons soll eine neue Struktur erhalten: Statt 26 Regierungsstatthalter soll es künftig noch 5 Verwaltungsregionen und 10 Verwaltungskreise geben. Die 5 Verwaltungsregionen basieren auf dem Perimeter der heutigen Regionalen Verkehrskonferenzen (RVK). Derselbe Perimeter soll auch zur Umsetzung der Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit gelten. Später wird sich noch die Frage stellen, ob auch die Wahlkreise für den Grossen Rat angepasst werden sollen. Diese grundlegende Reform hat auch für uns grosse Bedeutung. So sollen die heutigen Amtsbezirke Schwarzenburg, Seftigen und Kollnigen zum Verwaltungskreis Mittelland-Süd zusammengefasst werden. Dieser Kreis ist aber aus der Sicht des Vorstandes nicht zweckmässig und soll aufgeteilt werden in einen Kreis "Gantrisch" (Gebiet zwischen Sense und Aare). Ein solcher Kreis hätte eine vernünftige Grösse (rund 30 Gemeinden, ca. 45'000 Einwohner), bei der eine qualitativ gute Betreuung mit den nötigen lokalen Kenntnissen noch möglich ist. Es würde so auf Wirtschaftsbeziehungen, Verkehrsverbindungen, Pendlersituationen und die Identifikation der Bewohner mit der Kreiseinteilung Rücksicht genommen. Der Vorstand hat sich in zwei Stellungnahmen zu dieser Verwaltungsreform im erwähnten Sinne geäussert.

Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit

Mit dieser Strategie sollen die Gemeinden enger zusammen arbeiten. Bisher wurde im Rahmen der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) der öffentliche Verkehr koordiniert geplant. Nun soll im gleichen Bezugsperimeter von rund 100 Gemeinden auch noch der Individualverkehr mit der Siedlungsentwicklung abgestimmt werden. So zeigt das Agglomerationsprogramm "Verkehr und Siedlung" für die Region Bern, wie sich das

Verkehrssystem und die Siedlung in den nächsten 10 bis 20 Jahren weiter entwickeln sollen. In wichtigen regionalen Fragen sollen die Gemeinden gemeinsam rasch und verbindlich entscheiden können. Der Regierungsrat schlägt dazu das Regionalkonferenzmodell vor. Er will allen Gemeinden ermöglichen, das Modell zu übernehmen. Dies soll freiwillig sein und müsste in einer Urabstimmung mit einer Mehrheit der Bevölkerung und der Gemeinden im jeweiligen Perimeter der Regionalkonferenz beschlossen werden. Die Regionalkonferenz besteht aus den Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten. Die Stimmkraft wird nach der Einwohnerzahl der Gemeinden abgestuft. Die Regionalkonferenz soll, falls sich eine Region für dieses Modell entscheidet, in jedem Fall für die Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsplanung zuständig sein. Sie soll zudem über die Verteilung der regionalen Kulturförderungsmittel entscheiden. Sie kann freiwillig weitere Aufgaben wie beispielsweise die Sportstätten-Planung übernehmen, falls ihr dies die Gemeinden übertragen. Für die Einführung des Regionalkonferenzmodells müssen klare kantonale Rechtsgrundlagen geschaffen werden. Dazu ist eine Ergänzung der Kantonsverfassung und des Gemeindegesetzes erforderlich.

Mit seinen Reformvorschlägen will der Regierungsrat die Agglomerationen als Wachstumsmotoren stärken und die kleinräumigen sowie teilweise schwerfälligen Strukturen für wichtige Fragen von regionaler Bedeutung überwinden.

Falls es die Gemeinden und die Bevölkerung wünschen, könnten die Regionalkonferenzen ab 2008 verbindlich, effizient und demokratisch über ausgewählte regionale Fragen entscheiden.

Die Reformen sollen in einer Verfassungs- und Gesetzesänderung verankert werden. Diese will der Regierungsrat dem Grossen Rat nach einer Vernehmlassung (Ende 2005) bis im Herbst 2006 vorlegen. Somit könnten die Reformen nach der Volksabstimmung voraussichtlich im Sommer 2007 in Kraft gesetzt werden. Die ersten Regionalkonferenzen könnten ab 2008 aktiv werden, sofern die erforderlichen regionalen Urabstimmungen zustimmend verlaufen.

Neue Regionalpolitik - vorgesehene Ausrichtung

Gemäss den heute vorliegenden Informationen hat die Neue Regionalpolitik (NRP) drei Hauptausrichtungen:

1. Primär geht es um eine direkte Förderung zur Stärkung von Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in den Kantonen und Regionen. Es geht dabei um die Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Initiativen, Programmen und Projekten. Des Weiteren sollen auch künftig Infrastrukturvorhaben, die im Zusammenhang mit diesen

Programmen und Projekten stehen und Teil eines wettbewerbsfähigen Wertschöpfungssystems sind, gefördert werden können. Auch sollen weiterhin Steuererleichterungen für Unternehmungsansiedlungen aus dem Ausland möglich sein, und zwar gesamtschweizerisch, aber mit regional abgestuften Vorzugssätzen.

2. Im Weiteren sind Kooperationen und Synergien zwischen Regionalpolitik und Sektoralpolitiken zu Gunsten von Kantonen und Regionen stärker zu nutzen. So sollen Synergien mit Innovations-, Bildungs-, Agrar-, Tourismus- und KMU-Politik sowie der Standortpromotion genutzt werden. Zudem soll eine verstärkte Abstimmung mit weiteren raumwirksamen Bundesaufgaben stattfinden.
3. Schliesslich ist ein Wissenssystem Regionalentwicklung aufzubauen. Hier geht es beispielsweise um die Bereitstellung von Indikatoren über die wirtschaftliche Entwicklung der Regionen, um die Aus- und Weiterbildung der verantwortlichen Akteure in den Regionen und um die Entwicklung von Benchmark-Vergleichen, damit die Regionen voneinander lernen können.

Fünf Grundsätze werden als Leitlinien der Umsetzung der NRP dienen, die verbindlich und kumulativ zu berücksichtigen sind:

1. Die Gebiete leisten eigenständige Beiträge zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.
2. Die Zentren und Gebiete bilden die Entwicklungsmotoren.
3. Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung wird berücksichtigt.
4. Die Kantone sind die zentralen Ansprechpartner des Bundes.
5. Die Bundesstellen pflegen untereinander und mit in- und ausländischen Institutionen und Organisationen eine enge Zusammenarbeit.

Für die Finanzierung der NPR soll auf die ursprünglich vorgesehene Gründung einer Stiftung verzichtet werden. Der IHG-Fonds soll dagegen unter dem Namen "Fonds für Regionalentwicklung" Finanzierungsgefäss für sämtliche regionalpolitischen Entwicklungen sein. Leistungseitig geht man von rund 70 Mio Franken jährlich für Darlehen an Infrastrukturvorhaben und Finanzhilfen à fonds perdu an Initiativen, Programmen und Projekten zu Gunsten der Regionen aus. Kostenseitig müsste der Bund jährlich 30 Mio. Franken weitere Einlagen zur langfristigen Sicherung des Fonds tätigen, wobei die Kantone äquivalente Leistungen erbringen müssen.

Im Frühjahr resp. Sommer 2006 sollten die Beratung und Verabschiedung der Vorlage in den eidgenössischen Räten stattfinden, sodass anschliessend Kantone und Bund zusammen gestützt auf das Rahmengesetz ein erstes Mehrjahresprogramm ausarbeiten können. Anfang 2008 sollte mit der Umsetzung des ersten Mehrjahresprogramms begonnen werden können.

Schwarzenburg, im Oktober 2005



Kursangebot in der Region Schwarzwasser 2005/2006 (Winter)

Nachfolgende Zusammenstellung ist eine einmalige Vorschau der in der Region Schwarzwasser angebotenen Kurse, unterstützt von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Abteilung Erwachsenenbildung. Detailprogramme werden später publiziert oder den Vereinsmitgliedern direkt zugestellt.

ask

Kurs/Vortrag/Thema (Stichwort)	Datum/Zeitraum	Anzahl Veransth.
Coop Frauentreff Riggisberg		
Kontaktadresse: Käthi Keiser, 3154 Rüscheegg, Telefon 031 738 87 79		
Kurs: Serviettentechnik auf Stoff	Montag, 14. November 2005, 19.00 bis 22.00 Uhr	1-mal
Vortrag: Dia: Die Sense im Lauf der Jahrtausende	Montag, 17. Oktober 2005, 20.00 Uhr, altes Sek. Schulhaus, Abeggstrasse	
Frauenverein Guggisberg		
Kontaktadresse: Rosmarie von Niederhäuser, Telefon 031 735 51 56		
Nordic-Walking	26. September 2005, 15.30 bis 17.00 Uhr	5-mal
Mu-Ki-Turnen	19. Oktober 2005	10-mal
Glasfusingkurs	14. November und 13. Dezember 2005, 13.30 bis 16.30 Uhr	2-mal
Traumfänger	18. und 25. Januar 2006, 19.30 bis 21.30 Uhr	2-mal
Nothelfer im Haushalt, Mutter und Kind	1. und 4. März 2006, 13.30 bis 15.30 Uhr	2-mal
Drucki, Begegnungszentrum		
Kontaktadresse: Markus Koch, 3150 Schwarzenburg, Telefon 031 731 40 13 , mail@isa-web.ch		
Zen-Meditation	Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr	laufend
Dance-mix für Kinder und Jugendliche	Mittwochnachmittag	laufend
Yoga	Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr	laufend
Bauchtanz	Dienstag, ab 20.00 Uhr	laufend
Shiatsu-Massage, Einzelsitzungen	Dienstag	laufend
Systemische Einzel- und Paarberatungen	nach Absprache	laufend
Seminare in systemischer Beratung	Unterlagen anfordern	laufend
Landfrauenverein Rüeggisberg		
Kontaktadresse: Elisabeth Käser, Telefon 031 809 05 26		
Krippenfiguren	ab August 2005	6-mal 3 Std.
Strohsterne (2 Kurse à 1 x)	November 2005	2-mal 3 Std.
Modeschmuck	Dezember 2005	1-mal 2 Std.
Taschen nähen aus Alcantara	Januar 2006	2-mal 3 Std.
Landfrauenverein Oberbalm		
Kontaktadresse: Evi Riesen, Telefon 031 849 04 53		
Kartonage mit Käthi Keiser	9., 16., 23., 30. November 2005	4-mal
Atmungs- und Entspannungstraining	ab 30. Oktober 2005	10-mal
Massagekurs	23. Januar 2006	1-mal
Vortrag: Ehem. Generalstabchef Heinz Häsler	8. Februar 2006	1-mal
Volkshochschule Schwarzenburg		
Kontaktadresse: VHS Schwarzenburg, Sekretariat, 3148 Lanzenhäusern, Tel. 031 731 31 91, Fax 731 31 51 , E-Mail: sekretariat@vhschwarzenburg.ch; www.vhschwarzenburg.ch		

Kurs-Nr.	Kurs/Vortrag/Thema (Stichwort)	Datum/Zeitraum	Anzahl Verant.
1001	Unbeschwert Zeichnen – es ist lernbar	07.11.2005, 19.00 – 22.00	6-mal
1003	Bienenwachskerzen gegossen oder gerollt	15.09.2005, 19.30 – 22.00	2-mal
1004	Klöppeln für Anfänger ab 60 J.	11.10.2005, 14.00 – 16.30	5-mal
1006	Taschen und Etuis	07.09.2005, 19.00 – 22.00	2-mal
1007	Krippenfiguren	17.10.2005, 19.00 – 22.00	7-mal
1008	Kleider nähen	19.10.2005, 19.30 – 22.00	5-mal
1009	«Fisch, Frosch oder Vogel» Handgetöpferte Gartenkeramik	20.10.2005, 20.00 – 21.30	4-mal
1010	Adventskranz und -gesteck	02.11.2005, 19.00 – 22.00	1-mal
1011	Schmuck herstellen – Modeschmuck für jede Gelegenheit	09.10.2005, 20.00 – 22.00	1-mal
1012	Gästefinken aus Filz	10.11.2005, 14.00 – 21.30	1-mal
1013	Wie entseht ein Buch?	15.11.2005, 19.00 – 22.00	1-mal
1014	Adventsfloristik I / Adventskranz und Adventsbündel	29.11.2005, 19.00 – 22.00	1-mal
1015	Adventsfloristik II / Gesteck und winterlicher Strauss	30.11.2005, 19.00 – 22.00	1-mal
1017	Patchwork	30.11.2005, 19.30 – 22.00	6-mal
1031	Kulturreise – St. Martin in Zillis in neuer Pracht	17.09.2005	2-mal
1032	Freiburg – unbekannte Schöne vor unserer Haustüre	03.09.2005, 09.00 – 12.00	1-mal
1034	«Die ganze Welt ist Bühne» – Theaterkurs	24.10.2005, 19.15 – 22.15	4-mal
1051	Englisch 2. Kursjahr	19.10.2005, 18.15 – 19.45	15-mal
1052	Englisch 3. Kursjahr	17.10.2005, 18.00 – 19.30	10-mal
1053	Refresher Course	09.01.2006, 18.00 – 19.30	12-mal
1054	Cambridge First Certificate in English	19.10.2005, 20.00 – 21.30	15-mal
1055	English for kids – Anfänger 3. und 4. Klasse	12.09.2005, 15.25 – 16.15	8-mal
1056	English for kids – Fortgeschrittene 4. und 5. Klasse	12.09.2005, 16.20 – 17.10	8-mal
1057	Italienisch für Anfänger	18.10.2005, 19.30 – 21.00	8-mal
1058	Italienisch Mittelstufe	17.10.2005, 18.45 – 20.00	16-mal
1059	Italienisch Fortgeschrittene	17.10.2005, 20.00 – 21.15	16-mal
1060	Conversation – Französisch	17.10.2005, 19.30 – 21.00	16-mal
1061	Spanisch für Anfänger	18.10.2005, 19.30 – 21.30	10-mal
1062	Spanisch für Anfänger – speziell für Senioren	19.10.2005, 09.00 – 11.00	8-mal
1071	Steeldrums für Fortgeschrittene	20.10.2005, 20.00 – 21.30	10-mal
1073	Billard für alle	19.10.2005, 19.00 – 20.30	4-mal
1074	Billard für Senioren	18.10.2005, 19.00 – 20.30	4-mal
1075	Was kränkt, kann krank machen	22.10.2005, 09.00 – 16.30	1-mal
1076	Einfache Präsentation mit Power Point	29.11.2005, 20.00 – 22.00	3-mal
1079	PC – Grundwissen	auf Anfrage, 18.00 – 21.30	1-mal
1080	E-Mail Grundlagen	auf Anfrage, 18.00 – 21.30	1-mal
1081	PC – Grundlagen intensiv	auf Anfrage, 18.00 – 21.30	5-mal
1082	Einstieg ins Internet für Senioren	auf Anfrage, 17.15 – 20.45	2-mal
1091	Warme Vorspeisen	01.11.2005, 18.30 – 21.00	4-mal
1101	Fitness mit Musik	15.08.2005, 18.30 – 19.30	6-mal
1102	Fitness mit Musik	17.10.2005, 18.30 – 19.30	10-mal
1105	Bodyforming-Mix (mit Kinderhütendienst)	16.08.2005, 09.30 – 10.30	6-mal
1106	Bodyforming-Mix (mit Kinderhütendienst)	18.10.2005, 09.30 – 10.30	10-mal
1109	Bodyforming	18.08.2005, 19.45 – 20.45	6-mal
1110	Bodyforming	20.10.2005, 19.45 – 20.45	10-mal
1113	Fitness mit Musik (mit Kinderhütendienst)	19.08.2005, 09.30 – 10.30	6-mal
1114	Fitness mit Musik (mit Kinderhütendienst)	21.10.2005, 09.30 – 10.30	10-mal
1117	Pasitos – Tanzen für Kinder	20.10.2005, auf Anfrage	8-mal
1121	Aqua Gym – Kurse	auf Anfrage, auf Anfrage	auf Anfrage
1139	Aqua Power Gym für Männer	auf Anfrage, auf Anfrage	auf Anfrage
1140	Schwimmkurs für Kinder ab 5 J.	21.10.2005, ab 15.00 / 3 Gruppen	8-mal
1142	Nordic Walking «Allez Hop»	15.10.2005, 09.30 – 11.00	8-mal
1144	Wandern für Senioren / Informationsabend	22.10.2005, 19.30 – 20.30	1-mal
1146	Beweglich bleiben im Alter	21.10.2005, 19.00 – 20.00	8-mal
1147	Beckenbodentraining	20.10.2005, 09.00 – 10.00	9-mal
1148	Kindermassage mit Versli, Liedli und Sprüchli	19.11.2005, 09.30 – 11.00	1-mal
1151	Was ist Homöopathie? / Informationsabend	25.10.2005, 19.30 – 21.30	1-mal
1152	Homöopathie für den Hausgebrauch	12.11.2005, 09.00 – 16.30	1-mal
1153	Informationsabend zur Isanldreise 2006 Kunstaussstellung im Schloss Schwarzenburg: Verena Jaggi	25.11.2005, 20.00 – 21.00 4.11. bis 13.11.2005	1-mal

Anmeldungen Kurs 1151 und 1152 an: Drogerie Grünig, Riggisberg.

Ferienplan der Mehrzweckhalle und des Schulhauses 2006

Mehrzweckhalle:

Sportferien	18.02.2006 – 26.02.2006
Frühlingsferien	08.04.2006 – 16.04.2006
Sommerferien	15.07.2006 – 06.08.2006
Herbstferien	07.10.2006 – 15.10.2006
Weihnachtsferien	23.12.2006 – 02.01.2007

Schulhaus:

Sportferien	18.02.2006 – 26.02.2006
Frühlingsferien	16.04.2006 – 23.04.2006
Sommerferien	08.07.2006 – 16.07.2006 (Schulzimmer und Lehrerzimmer)

Wir bitten die Bevölkerung, die Vereine und die Kirchgemeinde, ihre Programme nach diesen Ferien zu richten.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Montag, 26.12.2005	geschlossen
Dienstag, 27.12.2005	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 28.12.2005	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag, 29.12.2005	08.30 – 11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 30.12.2005	08.30 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Montag, 02.01.2006	geschlossen

Ab **Dienstag, 03.01.2006** gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Für **Notfälle** steht Ihnen die Nummer 031/849 12 25 (Hr. W. Streit) zur Verfügung.

Wir wünschen allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!

Nächste Gemeindeversammlung:

15. Mai 2006

Redaktionsschluss für Ihre interessanten Beiträge:

15. April 2006